

erhalten. 8 mm. Beide Stücke haben sehr breite, an der Naht nicht unterbrochene, sehr kräftig gelblich umsäumte Binde. Die Halsschildskulptur stimmt mit J. Müller's Angabe.

Noch bemerke ich, daß *P. balteus* beim Fang sich tot stellt, die Fühler im abstehenden Bogen an das Halsschild anschmiegt, die Beine an den Körper anzieht, so daß eine deutliche 8 vorgetäuscht wird und das Tier schwer von einem Stücke Rinde zu unterscheiden ist.

Die Synonymie der beiden Rassen ist folgende:

1. *Parmena balteus* L. 167, Lusitania.
Cerambyx fasciatus Villers 1789, Gall. austr.
 » *balteus* Oliv. 1790, 1795, Lusitan.
 » *balteatus* F. 1792. Lusitan.
Parmena fasciata Muls. 1862, Lyon.
 » *interrupta* Carmagnola i. l., Lombard.
 » *balteus* J. Müller, 1904, Gall. mer. Helvet.
 2. *Lamia unifasciata* Rossi, 1790, Etruria.
Parmena unifasciata J. Müller, 1904, Imperium austriacum.
 Heregov. Caucasus.
-

Entomo-geographische Notiz.

Von G. Sumakow in Jurjew, Livland.

Unter meinem im Jahre 1899 und 1900 gesammelten coleopterologischen Materiale fanden sich zwei für Tanscaspien neue Arten und zwar:

1. Ein *Pinophilus*, vielleicht *longicornis* Baudi (Geok-Tepe, 16. VI. 1899, 1 Exemplar) und
2. *Mesostena puncticollis* Sol. (von Bajram-Ali) 17. V. 1900, 3 Ex.)

Sie wurden von Herrn Reitter revidiert und befinden sich in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Sumakow G. G.

Artikel/Article: [Entomo-geographische Notiz. 28](#)